

Spider-Man

College Year

Von PuneM699

Kapitel 1: Eine Spinne am College

„Ich kann immer noch nicht verstehen wie du das alles ausschlagen konntest! Wie du Tony Stark was ausschlagen konntest!“, sagte der junge mit den schwarzen Haaren, während er seinen Koffer auspackte, der auf einem Bett lag. Er wirkte dabei sehr aufgebracht und verständnislos. Die Worte gingen an seinen Freund, der an einem anderen Bett stand und das gleiche Tat. Dieser schnaubte. Die ganze Fahrt von über drei Stunden musste er sich diese Aussagen schon anhören und so langsam nervte es auch tierisch. Er hielt inne indem was er tat und drehte sich zu seinem Freund. „ Ned, hör doch mal auf zu nerven. Wie oft muss ich dir das noch erklären?! Ich bleibe erstmal der nette Spider-Man von nebenan und mache das College. Ich meine, wir sind jetzt am MIT. Dafür solltest du mir danken und mir keine Vorwürfe machen, das ich kein Superhelden Leben führe.“, erklärte er ihm wiederholt. „Das du ein gutes Wort bei Tony für mich reingelegt hast, da danke ich dir auch für, aber du wolltest doch...“, „Ich weiß was ich wollte... ich bin mir sicher, dass irgendwann der Tag kommt, an dem The Avengers mich brauchen. Schließlich ist die Basis nicht all zu weit weg.“, verriet er weiter seinem Freund und dieser fing, nach kurzem überlegen, an zu grinsen. Daraufhin richteten sich die zwei weiter ein.

Die Freunde Ned und Peter haben die High School abgeschlossen und dank Peter's Kontakten zu Tony ein Studienplatz am MIT in Cambridge bekommen. Eine der besten Universitäten in den USA. In dem Studentenwohnheim, welches gegenüber des Campus lag, teilten sie sich nun ein Zimmer. Es war nichts besonderes. Ein großer Raum, mit zwei Betten darin. Diese standen parallel zu einander. Einmal rechts und einmal links an der Wand. Dazwischen befand sich ein Fenster. Direkt rechts von der Zimmertür stand ein großer Schrank, welchen sie sich von nun an teilen mussten. Nachdem Peter gegen Vulture gekämpft hatte und von Happy zu der Avengers Basis gefahren wurde, entschied er sich dazu, seine schulische Ausbildung zu Ende zu bringen. Doch war es weiterhin sein Ziel ein offizielles Mitglied der Avengers zu werden. Irgendwann.

Den Tag verbrachten sie mit dem einrichten ihrer neuen Bleibe, bis sie abends im Bett lagen. Beide schlaflos. „Hey Peter, bist du noch wach?“, fragte Ned ihn und guckte dabei zu ihm rüber, wo sein Kumpel im Bett lag. Die Arme lagen unter seinem Kopf, während er an die Decke starrte. „Ja...“, antwortete er ruhig, aber in Gedanken versunken. „Willst du heute gar nicht los oder wartest du bis ich schlafe?“, wollte der dickliche wissen. Der junge Superheld blickte ihn daraufhin mit zusammengezogenen

Augenbrauen an. „Was?! Wieso sollte ich?! Du weißt es doch. Ich glaube nur nicht ob das so gut ist, vor dem ersten Tag. Nicht das ich noch verpenne.“, erklärte Peter ihm und guckte dann wieder gen Decke. „Schade... oder könntest du mir wohl Eiscreme vom...“, „Ned!“, „Sorry, aber du bist schneller und kannst dich aus dem Fenster schleichen...“, bettelte er schon fast. Genervt von diesem dämlichem Vorschlag, forderte er ihn auf endlich zu schlafen. Nach einen seufzten versuchten es die zwei dann dennoch. Es dauerte lange, aber irgendwann ging es dann.

Am nächsten Tag waren beide noch sehr müde, denn viele Stunden waren es nun wirklich nicht. Sie packten ihre Sachen in ihre Rucksäcke und machten sich dann auf den Weg, den ersten Tag am MIT anzutreten. Die zwei jungen Männer waren sehr aufgeregt. Manche Kurse hatten sie zusammen und andere wiederum nicht und so trennte sich der Weg. Vorher machten sie dennoch ein Treffpunkt aus. Die erste Vorlesung bei Peter war sehr informativ und nicht langweilig gestaltet. Manche kannten sich schon hier. Am Ende des ‚Unterrichts‘ packten die Studenten ihre Taschen in Ruhe, bis man ein Aufschrei hörte. Es war eher einer aus Ekel. Der junge Mann blickte auf und sah zwei Reihen vor ihm eine schwarzhaarige junge Frau. „Was ist Zoey?“, fragte dann ein anderes Mädchen sie. „Da sitzt eine fette Spinne auf meiner Tasche.“, sagte sie angeekelt. Nun waren es auch die anderen Frauen, die das Spinnentier sahen. Peter blickte um sich herum und musste feststellen das er die einzige männliche Person im Raum war. Er atmete tief ein und wieder aus. Er stand auf und versuchte cool zu wirken. Auch wenn er älter geworden war und in Wirklichkeit ein Superheld war, war er im normalen Leben weiterhin zurückhalten und schüchtern. Trotz alldem geht er zu seiner Mitstudentin und checkte als erstes die Lage. Erst von weitem, bis er sich dazu entschloss die arme Frau aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Er stand hinter der Mädelsgruppe und räusperte sich leicht. „Ähm... kann ich irgendwie helfen?“, fragte er höflich und unsicher. Plötzlich waren alle ruhig und drehten sich zu ihm. Keiner kannte ihn. Wie auch?! Ist er den ersten Tag hier und viel gesagt hatte er auch nicht. „Hast du keine Angst vor Spinnen?“, wollte das Spinnenopfer wissen und zum ersten Mal sah er sie von vorn. Sie hatte ihre Pechschwarzen Haare zu einem Dutt gebunden, wo einzelne langen Strähnen heraushingen. Eine Nerdbrille zierte ihr Gesicht und dahinter verbargen sich wunderschöne, eisblaue Augen. Ihre Haut war rein und sah butterweich aus. „Hallo?“, kommt dann nochmal von ihr. Peter wirkte wie paralysiert, doch nach dem weiteren ansprechen kam er wieder im hier und jetzt an. Ohne Worte hockte er sich runter zu ihrer Tasche und ließ die Spinne auf seine Handfläche laufen. Während sich ihre Freundinnen darüber ekelten, dass er ohne weiteres das Tier anfasste, bewunderte die schwarzhaarige seine Aktion. „Die ist ja einfach zu dir gelaufen.“, stellte sie fasziniert fest. „Ja, irgendwie muss ich ein Draht zu Spinnen haben.“, lachte er leicht und blickte dann zu ihr hoch. „Du musst neu sein oder?“, guckte sie ihn fragend an und man merkte das das Tier gerade Nebensache geworden war. Dieses saß weiterhin ruhig auf Peter’s Hand. „Ähm ja, heut ist mein erster Tag.“, verriet er ihr. Sie fing darauf hin an zu lächeln. „Oh, dann herzlich willkommen...“, sie stoppte da sie sein Namen nicht wusste. Nach kurzer Stille schnallte auch der dunkelhaarige warum die junge Frau inne hielt. „Oh... Peter... Parker...“, stellte er sich hastig vor. „Hey Zoey! Kommst du mal?!“, ertönte eine dunkle Stimme den kleinen Saal. Peter richtete sich wieder auf und sah wie eine Gruppe Männer auf sie zukam. An der Front war ein blonder, gut gebauter Mann, welcher eine Collegejacke trug. Es schien sich dabei um ein Sport-Team des College zu handeln, denn alle trugen die gleiche Jacke. Bei ihnen

angekommen sprach er weiter mit ihr. „Wo bleibst du? Wir warten schon die ganze Zeit!“, meckerte er genervt. „Schon gut, Zak. Ich musste noch von einer Spinne befreit werden von Paul.“, erklärte sie ihren Freund. So schien es zumindest für den Retter auszusehen. „Peter.“, korrigierte er sie leise und sie blickte ihn peinlich berührt an. „Oh sorry, ich bin so schlecht in merken von Namen.“. „Alles gut.“, beruhigte er sie lächelnd. „Was bist du denn für'n Freak?!“. Als ihr Freund das Tier sah, ging er ein paar Schritte zurück. „Alter, geh mit dem Vieh weg! Wer bist du? Ein Kumpel von Spider-Man oder was?!“, motzte er weiter rum. „Ja, so in der Art.“, murmelte Peter gen Boden und blickte dann wieder auf. „Was hast du gesagt?!“, wollte er wissen und ging ein Schritt auf ihn zu. „Zak, lass gut sein. Lass uns gehen.“, beruhigte Zoey ihren Freund, ging dabei auf ihn zu, legte ihre Hände auf seine Brust und schob ihn an. Sie animierte ihn so zu gehen. Nachdem dieser noch böse Blicke dem jungen Mann zu warf, bekam er ein weiteres Lächeln und ein Zwinkern der schwarzhaarigen. Auch die anderen Mädchen liefen hinter her. Nun stand er da als einziger, mit der Spinne weiterhin in der Hand. Sein Gefühl sagte ihm, das er genau den gleichen Status hatte, wie auf der High School. Der nette, ruhige, für andere nerdiger Junge von nebenan. Kurz um, ein Loser. Er ging zu der großen Fensterfront, welche sich links von ihm befand. Er öffnete eines der Fenster und setzte seine weit entfernte Verwandtschaft raus. Er schloss es wieder und dann ging er in die Mensa, wo er sich mit seinem Kumpel Ned traf. Er erzählte ihm alles und gingen dann gemeinsam zum nächsten Kurs.

Der erste Tag war geschafft und Ned und Peter waren wieder auf ihren Zimmer. Der schwarzhaarige saß vor seinem Laptop, während Peter seine Sachen wegräumte. Mit den Unisachen war er nun fertig und es war bereits dunkel draußen. „Sag mal, gibts hier so richtig Kriminelle Ecken?“, fragte er seinen Freund, der mit dem Rücken zu ihm saß. „Öhm, warte...“, kam von diesen konzentriert und tippte schnell auf seinem Notebook rum. Er öffnete eine Seite und ließ bevor er antwortete. „Also North End soll wohl bekannt für die Mafia sein und Roxbury ist wohl auch einer der eher, naja, ärmeren Gegenden. Im großen und ganzem hat Boston eine eher niedrige Kriminalitätsrate.“, erklärte er ausführlich. „Wieso willst du das eigentlich wissen, Bro?“, warf er noch fragend hinterher und drehte sich dabei auf seinem Stuhl um. Dann erblickte er Peter, der schon in seinem Spider-Man Anzug geschlüpft ist. „Danke Ned!“, winkte er ab, öffnete langsam das Fenster und schaute sich kurz um. „Hey, komm nicht zu spät wieder... wir haben morgen doch wieder Unterricht... und mach nicht so laut wenn du wiederkommst!“, rief der dickliche ihm noch hinterher. Der junge Superheld zog sich die Maske über und machte sich auf den Weg. „Guten Abend, Peter. Es ist schon lange her.“, sprach eine weibliche Stimme. „Hey Karen! Stimmt.“, antwortete er seinem persönlichen Interface, welches Tony in seinen Anzug eingebaut hatte. „Was werden wir heute Abend tun, Peter?“, „Ähm... die Stadt kennenlernen, Verbrecher jagen, weißt du, das übliche halt.“, klärte er sie auf, während er sich durch die Großstadt hangelte. „Ok, Peter.“.